# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09305113

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Windorfer Straße 74

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Kleinzschocher * 166

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus einer ehemaligen Hofanlage, mit Anbau; Anbau von 1935, stadtbildgestaltendes Gebäude, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutsam

**Denkmaltext**

Der Bauernhof in inmittelbarer Nähe zur ehemaligen Dorfkirche (und heute dort stehenden Taborkirche) wurde 1862 durch einen Kuh- und Pferdestall ergänzt; die Scheune erhielt 1877 einen Anbau. Jeweils wird Gutsbesitzer und Landwirt Emil Kirschbaum als Initiator genannt. Bereits 1919 kam die Scheune an der rückwärtigen Grundstücksgrenze zum Abbruch. Pläne für einen straßenseitigen Wohnhausneubau reichte Kirschbaum 1905 bei der Baupolizeibehörde ein. Hinsichtlich der Ausführung wird Karl Michael genannt und mit der Bauleitung der Architekt A. Wurl betraut, der vermutlich auch die Entwürfe lieferte. 1906 erfolgte die Fertigstellung und im gleichen Jahr die Errichtung einer Einfriedung zur Dorfstraße. In der ersten Etage waren vier Zimmer und eine Loggia eingebaut während im Erdgeschoss über die Diele Küche, Salon, Eß- und Wohnzimmer, Herrenzimmer sowie der Abort erschlossen wurden. Angeordnet waren ferner eine Speisekammer und eine Veranda; die Mädchenkammer lag unterm Dach. 1923 erfolgte zunächst die Teilung des Hauses in zwei eigenständige Wohnungen, obwohl auch noch das alte Wohnhaus des Hofes vorhanden war und dieses 1924 umgebaut wurde. Der ansprechende Wohnhausbau von 1905/1906, der Villencharakter besitzt und dessen schmückendes Sichtfachwerk neben der vielgliedrigen verschieferten Dachlandschaft in den erweiterten Straßenraum wirkt erhielt 1935 den eingeschossigen verputzten Anbau einer Artzpraxis, wodurch er viel von seiner architektonischen Strahlkraft einbüßte. Architekt Alfred Staub arbeitete hier für den praktischen Arzt Dr. med. Wilhelm Carl Berthold Maerker. 1955 beantragte der Steinsetzmeister Alfred Sonnekalb den Wiederaufbau des Hofgebäudes zu Wohnzwecken. Stadtbildgestaltendes Gebäude, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutsam. LfD/2014

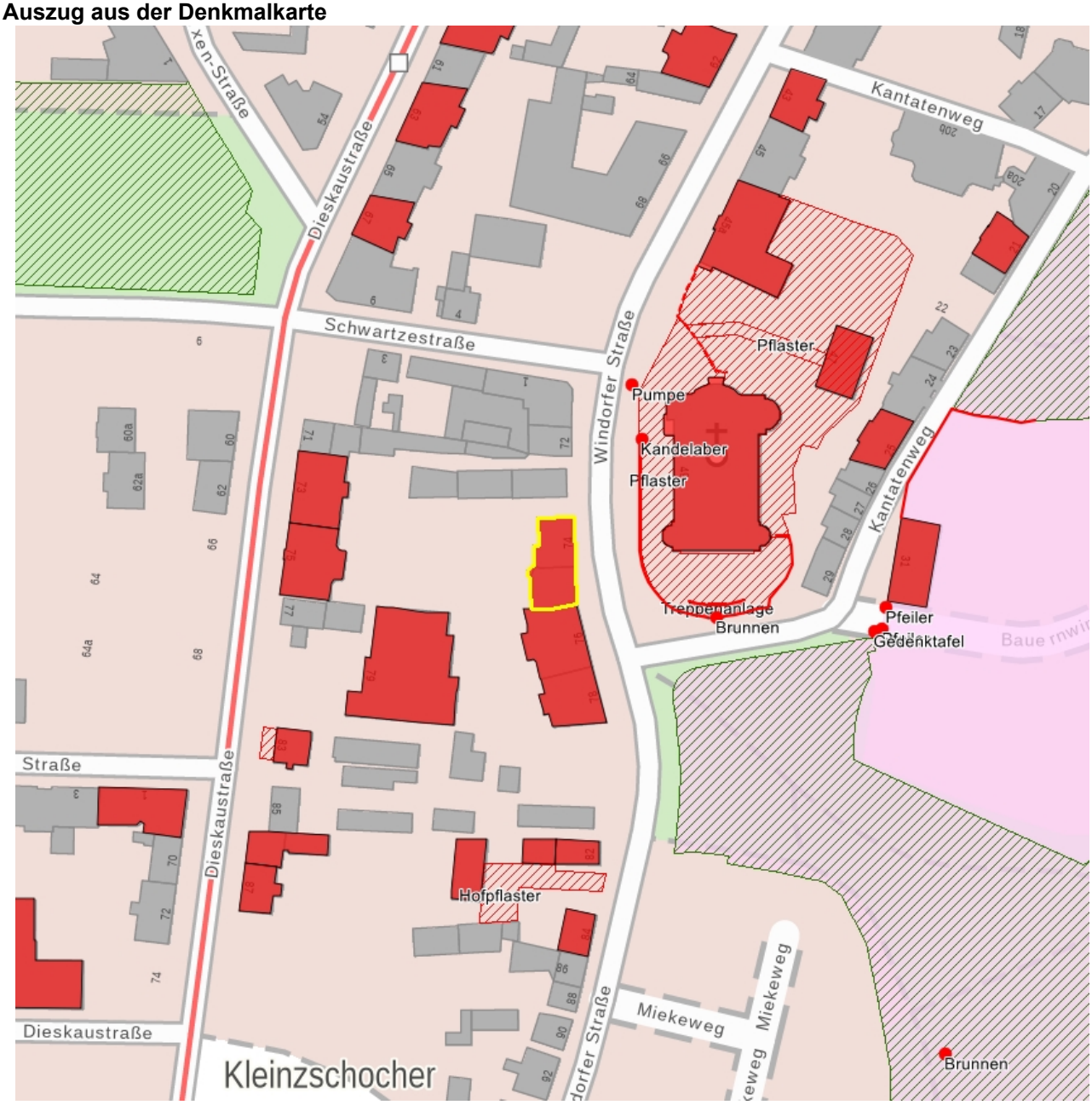
**Datierung** 1905-1906 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09305113 A** |
| Aufnahmejahr | 2016 |
| Fotograf | Noack, Thomas |
| Beschreibung | Wohnhaus einer ehemaligen Hofanlage, mit Anbau |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**